



Beteiligungsbericht der Stadt Winnenden 2015



Inhalt

1	Vorwort.....	5
1.1	Rechtsgrundlagen	5
1.2	Zielsetzung	6
1.3	Inhalt.....	6
1.4	Formen der Beteiligung	6
1.5	Öffentliche Bekanntmachung und Auslegung des Beteiligungsberichts	8
2	Übersicht über die Beteiligungen der Stadt Winnenden.....	9
3	Unmittelbare Beteiligungen an privatwirtschaftlichen Unternehmen.....	10
3.1	Stadtwerke Winnenden GmbH	10
3.1.1	Gegenstand des Unternehmens	10
3.1.2	Beteiligungsverhältnisse	10
3.1.3	Besetzung der Organe	10
3.1.4	Beteiligungen des Unternehmens.....	11
3.1.5	Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens.....	11
3.1.6	Grundzüge des Geschäftsverlaufs und der Lage des Unternehmens...	12
3.1.7	Kapitalzuführungen und –entnahmen	14
3.1.8	Entwicklung der Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer.....	15
3.1.9	Gesamtbezüge des Aufsichtsrates	15
3.2	Baugenossenschaft Winnenden eG	15
3.2.1	Gegenstand des Unternehmens	15
3.2.2	Beteiligungsverhältnisse	15
3.2.3	Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens.....	15
3.3	Volksbank Stuttgart eG.....	16
3.3.1	Gegenstand des Unternehmens	16
3.3.2	Beteiligungsverhältnisse	16

3.3.3	Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens	16
3.4	Holzverwertungsgenossenschaft Oberschwaben eG	16
3.4.1	Gegenstand des Unternehmens	16
3.4.2	Beteiligungsverhältnisse	16
3.4.3	Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens	16
3.5	Weingärtnergenossenschaft Winnenden eG	16
3.5.1	Gegenstand des Unternehmens	16
3.5.2	Beteiligungsverhältnisse	17
3.5.3	Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens	17
3.6	Remstalkellerei eG	17
3.6.1	Gegenstand des Unternehmens	17
3.6.2	Beteiligungsverhältnisse	17
3.6.3	Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens	17
4	Mittelbare Beteiligungen an privatwirtschaftlichen Unternehmen.....	17
4.1	Gasnetzgesellschaft Winnenden mbH.....	17
4.1.1	Gegenstand des Unternehmens	17
4.1.2	Beteiligungsverhältnisse	18
4.1.3	Besetzung der Organe	18
4.1.4	Beteiligungen des Unternehmens	19
4.1.5	Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens	19
4.1.6	Grundzüge des Geschäftsverlaufs und der Lage des Unternehmens...	19
4.1.7	Kapitalzuführungen und –entnahmen	22
4.1.8	Entwicklung der Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer.....	22
4.1.9	Gesamtbezüge des Aufsichtsrates	22
4.2	Stromnetzgesellschaft Winnenden mbH.....	22
4.2.1	Gegenstand des Unternehmens	22
4.2.2	Beteiligungsverhältnisse	23
4.2.3	Besetzung der Organe	23

4.2.4	Beteiligungen des Unternehmens	24
4.2.5	Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens	24
4.2.6	Grundzüge des Geschäftsverlaufs und der Lage des Unternehmens...	24
4.2.7	Kapitalzuführungen und –entnahmen	26
4.2.8	Entwicklung der Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer.....	26
4.2.9	Gesamtbezüge des Aufsichtsrates	26
5	Beteiligungen an Zweckverbänden.....	26

1 Vorwort

Mit dem vorliegenden Beteiligungsbericht stellt die Stadt Winnenden einen Überblick sowie die Entwicklung ihrer Beteiligungen dar.

1.1 Rechtsgrundlagen

Nach § 105 Abs. 2 Satz 1 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) hat die Gemeinde zur Unterrichtung des Gemeinderates und ihrer Einwohner jährlich einen Bericht über die Unternehmen in einer Rechtsform des privaten Rechts, an denen sie unmittelbar oder mit mehr als 50 vom Hundert mittelbar beteiligt ist, zu erstellen.

In dem Beteiligungsbericht sind gemäß § 105 Abs. 2 Satz 2 GemO für jedes dieser Unternehmen mindestens darzustellen:

- Gegenstand des Unternehmens
- Beteiligungsverhältnisse
- Besetzung der Organe
- Beteiligungen des Unternehmens
- Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens

für das letzte Geschäftsjahr:

- Grundzüge des Geschäftsverlaufs
- Lage des Unternehmens
- Kapitalzuführungen und –entnahmen

im Vergleich mit den Werten des vorangegangenen Geschäftsjahres:

- durchschnittliche Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer getrennt nach Gruppen
- die wichtigsten Kennzahlen der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens
- die gewährten Gesamtbezüge der Mitglieder der Geschäftsführung und des Aufsichtsrats oder der entsprechenden Organe des Unternehmens für jede Personengruppe; § 286 Abs. 4 des Handelsgesetzbuches gilt entsprechend.
Anmerkung: Auf den Ausweis der gewährten Gesamtbezüge der Mitglieder der Geschäftsführung (nicht: Aufsichtsrat) wird gemäß § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.

Ist die Stadt an einem Unternehmen in einer Rechtsform des privaten Rechts unmittelbar mit weniger als 25 vom Hundert beteiligt, kann sich die Darstellung gemäß § 105 Abs. 2 Satz 3 GemO beschränken auf:

- Gegenstand des Unternehmens
- Beteiligungsverhältnisse des Unternehmens
- Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens.

1.2 Zielsetzung

Der Beteiligungsbericht ist ein Beitrag zu einem Steuerungssystem, welches der Stadt Winnenden ermöglicht, alle Bereiche der Kommunalverwaltung in vergleichbarer Weise der Verantwortung der kommunalpolitischen Gremien zu unterstellen. Es ist somit das grundlegende Ziel des Beteiligungsberichts Informationen für die Entscheidungsträger zur Steuerung und Überwachung der Beteiligungen zu liefern.

1.3 Inhalt

Der vorliegende Beteiligungsbericht ist auf der Grundlage der Prüfungs- und Geschäftsberichte 2014 ausgearbeitet worden und erfüllt die gesetzlichen Vorgaben. Die Übersicht über die Beteiligungen der Stadt Winnenden gibt den Stand zum 31. Dezember 2014 wieder.

1.4 Formen der Beteiligung

Privatwirtschaftliche Unternehmen		
GmbH - Gesellschaft mit beschränkter Haftung	<p>Die GmbH ist eine Kapitalgesellschaft mit eigener Rechtspersönlichkeit, an der sich die Gesellschafter mit Einlagen auf das Stammkapital beteiligen.</p> <p>Die GmbH wird durch einen notariell beurkundeten Gesellschaftervertrag von einem oder mehreren Gesellschaftern im Wege der Bar und/ oder Sachgründung errichtet.</p> <p>Das Stammkapital einer GmbH muss mindestens 25.000 € betragen.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Stadtwerke Winnenden GmbH • Gasnetzgesellschaft Winnenden mbH • Stromnetzgesellschaft Winnenden mbH

<p>Genossenschaft</p>	<p>Die eingetragene Genossenschaft ist eine Gesellschaft ohne geschlossene Mitgliedszahl. Die Zahl der Mitglieder muss mindestens drei betragen. Der Zweck einer Genossenschaft ist darauf gerichtet, den Erwerb oder die Wirtschaft ihrer Mitglieder oder deren soziale oder kulturelle Belange durch gemeinschaftlichen Geschäftsbetrieb zu fördern.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Baugenossenschaft Winnenden eG • Volksbank Stuttgart eG • Holzverwertungsgenossenschaft Oberschwaben eG • Weingärtnergenossenschaft Winnenden eG • Remstalkellerei eG
------------------------------	--	---

Körperschaften des öffentlichen Rechts

<p>Zweckverband</p>	<p>Der Zweckverband ist eine Organisationsform der interkommunalen Zusammenarbeit. Er kann von Gemeinden und Landkreisen gebildet werden, um bestimmte Aufgaben, zu deren Erledigung sie berechtigt oder verpflichtet sind, für alle oder einzelne gemeinsam zu erfüllen. Der Zweckverband ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts. Er verwaltet seine Angelegenheiten unter eigener Verantwortung. Die Rechtsverhältnisse des Zweckverbands werden im Rahmen des Gesetzes über kommunale Zusammen-arbeit durch eine Verbandsatzung geregelt. Die Verbandsatzung, deren Hauptzweck der Betrieb eines Unternehmens usw. ist, kann bestimmen, dass auf die Verfassung, Verwaltung und Wirtschaftsführung sowie das Rechnungswesen die für Eigenbetriebe geltenden Vorschriften unmittelbar Anwendung finden.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Kommunale Datenverarbeitung Region Stuttgart • Zweckverband Abwasserklärwerk Buchenbachtal • Zweckverband Müllabfuhr Unteres Remstal i.L. • Neckar-Elektrizitätsverband <p>Zweckverbände fallen nicht unter die Berichtspflicht nach § 105 Abs. 2 GemO (Unternehmen in der Rechtsform des privaten Rechts). Es handelt sich hierbei um eine wirtschaftliche Betätigung in der Rechtsform der "öffentlich-rechtlichen Organisationsform".</p>
----------------------------	--	---

<p>Verwaltungsgemeinschaft</p>	<p>Die Verwaltungsgemeinschaft ist eine Organisationsform der interkommunalen Zusammenarbeit und eine besondere Form des Zweckverbands. Benachbarte Gemeinden desselben Landkreises können eine Verwaltungsgemeinschaft bilden (Gemeindeverwaltungsverband) oder vereinbaren, dass eine Gemeinde die Aufgaben eines Gemeindeverwaltungsverbands erfüllt (vereinbarte Verwaltungsgemeinschaft), um bestimmte Aufgaben, zu deren Erledigung sie berechtigt oder verpflichtet sind, für alle oder einzelne gemeinsam zu erfüllen. Die Verwaltungsgemeinschaft ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts. Sie berät ihre Mitgliedsgemeinden bei der Wahrnehmung ihrer Aufgaben. Die Rechtsverhältnisse der Verwaltungsgemeinschaft werden im Rahmen des Gesetzes über kommunale Zusammenarbeit durch eine Verbandsatzung geregelt.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Gemeindeverwaltungsverband Winnenden <p>Verwaltungsgemeinschaften fallen nicht unter die Berichtspflicht nach § 105 Abs. 2 GemO (Unternehmen in der Rechtsform des privaten Rechts). Es handelt sich hierbei um eine wirtschaftliche Betätigung in der Rechtsform der "öffentlich-rechtlichen Organisationsform".</p>
---------------------------------------	--	---

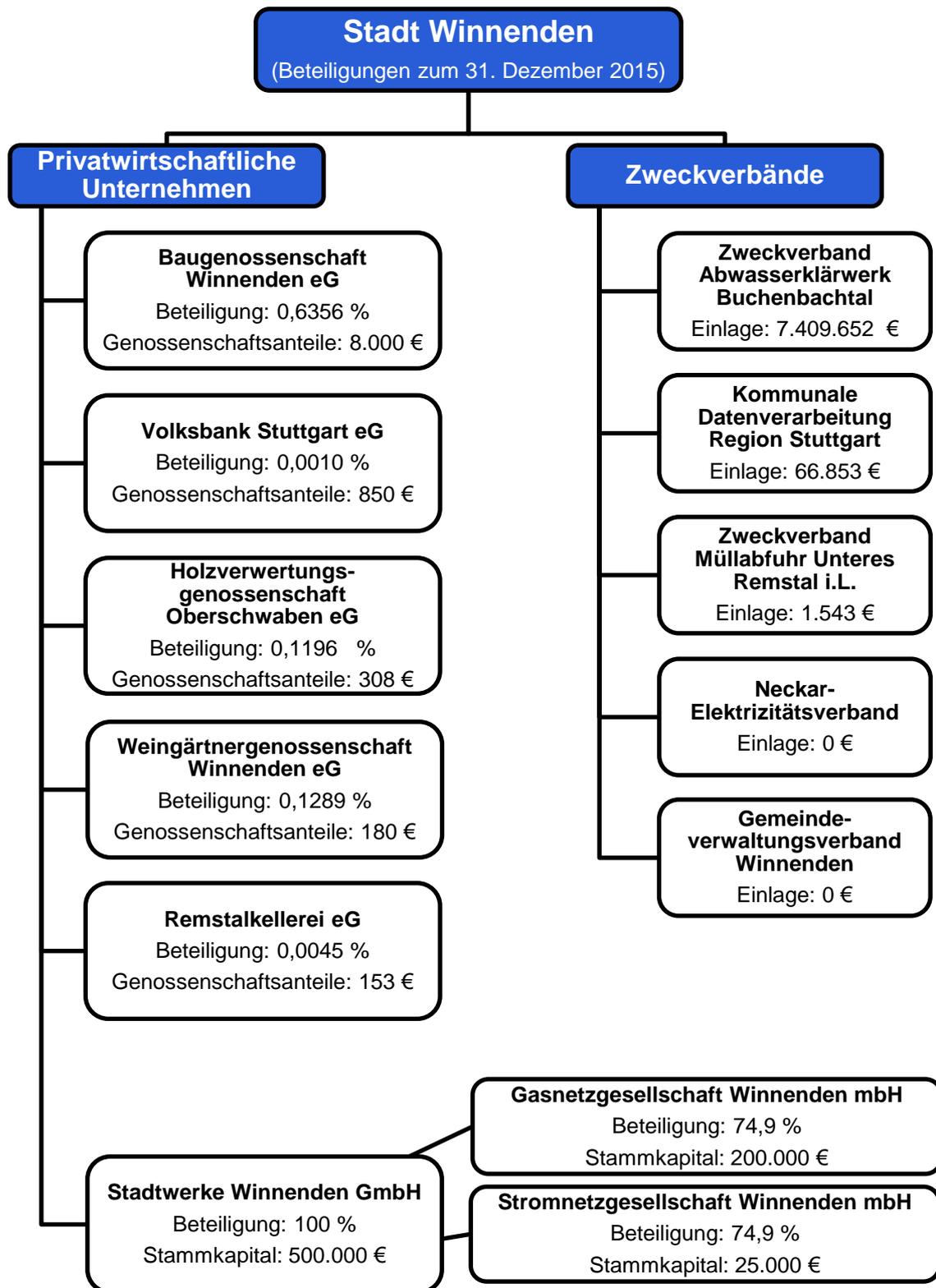
1.5 Öffentliche Bekanntmachung und Auslegung des Beteiligungsberichts

Entsprechend der gesetzlichen Bestimmungen in § 105 Abs. 3 GemO i.V.m. § 105 Abs. 1 Nr. 2 b GemO wird der Beteiligungsbericht nach der Kenntnisnahme durch den Gemeinderat ortsüblich bekannt gegeben und gleichzeitig öffentlich ausgelegt.

Winnenden, den 20. Dezember 2016

Jürgen Haas
Dezernent für Finanzen und Ordnung

2 Übersicht über die Beteiligungen der Stadt Winnenden



3 Unmittelbare Beteiligungen an privatwirtschaftlichen Unternehmen

3.1 Stadtwerke Winnenden GmbH

3.1.1 Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens sind im Rahmen der kommunalen Aufgabenerfüllung:

- a) Versorgung der Bevölkerung, des Gewerbes und sonstiger Kunden in der Stadt Winnenden mit Energie und Wasser sowie die damit zusammenhängenden Dienstleistungen, insbesondere Erzeugung, Handel und Verteilung von Strom, Gas und Wärme sowie Förderung und Aufbereitung von Wasser,
- b) Betrieb der öffentlichen Bäder (kombiniertes Hallen- und Freibad „Wunnebad“ mit angeschlossenem Eispark und Mineralfreibad Höfen),
- c) Bereitstellung einer Leerrohrinfrastruktur zum Aufbau von Breitbandnetzen.

Die Gesellschaft ist zu allen Geschäften und Maßnahmen berechtigt, die dem Gegenstand des Unternehmens dienen. Sie kann sich hierbei anderer Unternehmen bedienen, sich an ihnen beteiligen oder solche Unternehmen und Hilfs- und Nebenbetriebe errichten, pachten oder verpachten sowie Unternehmensverträge schließen.

3.1.2 Beteiligungsverhältnisse

Alleiniger Gesellschafter ist die Stadt Winnenden. Das Stammkapital (gezeichnetes Kapital) der Gesellschaft beträgt 500.000,00 € und ist voll eingezahlt. Das gesamte Eigenkapital zum 31. Dezember 2015 beträgt 6.448.588,10 €.

3.1.3 Besetzung der Organe

Die Organe der Stadtwerke Winnenden GmbH sind die Gesellschafterversammlung (Gesellschafter Stadt Winnenden), die Geschäftsführung und der Aufsichtsrat.

Geschäftsführung: Stefan Schwarz

Aufsichtsrat

Vorsitzender: Oberbürgermeister Hartmut Holzwarth

Stellvertretender

Vorsitzender: Thomas Traub, Wirtschaftsprüfer

übrige Mitglieder:

Robin Benz, Student
Martina Häußler, Hausfrau
Andreas Herfurth, Dipl.-Kaufmann, GERMOS GmbH & Co. KG
Hans Ilg, Bankkaufmann i.R.
Bettina Jenner-Wanek, Bankkauffrau, Kreissparkasse Waiblingen
Christoph Mohr, Schulleiter, Land Baden-Württemberg
Erich Pfeleiderer, selbständiger Schreinermeister
Petra Schäftlmeier, Dipl.-Ing. Architektin, Gesellschafter-Geschäftsführerin der FINO GmbH
Uwe Voral, selbständiger Betriebswirt des Handwerks

3.1.4 Beteiligungen des Unternehmens

Die Stadtwerke Winnenden GmbH ist zu 74,9 % an der Gasnetzgesellschaft Winnenden mbH mit Sitz in Winnenden (Stammkapital TEUR 150, Kapitalrücklage TEUR 1.555) sowie zu 74,9 % an der Stromnetzgesellschaft Winnenden mbH mit Sitz in Winnenden (Stammkapital TEUR 19) beteiligt.

Die Verbandsversammlung des Zweckverbands Wasserversorgung Nordostwürttemberg mit Sitz in Crailsheim hat in ihrer Sitzung vom 17. November 2015 beschlossen, die Umlagenachforderung 2014 nicht einzufordern, sondern mit den einbehaltenen Umlagenüberschüssen der Vorjahre zu verrechnen. Durch die endgültige Jahresabrechnung für das Jahr 2015 mindert sich der Umlagenüberschuss der Stadtwerke Winnenden GmbH auf EUR 34.297,29.

3.1.5 Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens

Der öffentliche Zweck der Stadtwerke Winnenden GmbH ist analog den Regelungen des Gesellschaftsvertrages vom 21. Januar 2015 die Versorgung der Bevölkerung, des Gewerbes und sonstiger Kunden in der Stadt Winnenden mit Energie und Wasser sowie die Erbringung der damit zusammenhängenden Dienstleistungen, der Betrieb der öffentlichen Bäder und die Bereitstellung einer Leerrohrinfrastruktur zum Aufbau von Breitbandnetzen. Die Stadtwerke Winnenden GmbH ist in vollem Umfang im Rahmen des im Gesellschaftsvertrag geregelten öffentlichen Zwecks tätig und hat diesen auch im Geschäftsjahr 2015 erfüllt.

Alle elf Sitze im Aufsichtsrat der Stadtwerke Winnenden GmbH stehen entsprechend dem Beteiligungsverhältnis der Stadt Winnenden zu. Der Oberbürgermeister der Stadt Winnenden ist gemäß dem Gesellschaftsvertrag Vorsitzender des Aufsichtsrats. Die Stadt Winnenden ist mit dieser Einflussnahme ihrer Verpflichtung zur Steuerung der Stadtwerke Winnenden GmbH nachgekommen.

3.1.6 Grundzüge des Geschäftsverlaufs und der Lage des Unternehmens

3.1.6.1 Vermögenslage - Bilanz zum 31.12.2015

Aktiva in €	Stand 31.12.2015	Stand 31.12.2014	Veränderung 2014 zu 2015
A. Anlagevermögen	18.175.336 €	18.336.499 €	-161.164 €
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	24.441 €	53.556 €	-29.115 €
II. Sachanlagen	16.392.609 €	16.510.374 €	-117.765 €
III. Finanzanlagen	1.758.286 €	1.772.569 €	-14.284 €
B. Umlaufvermögen	2.744.883 €	2.020.955 €	723.928 €
I. Vorräte	106.487 €	101.755 €	4.732 €
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.478.646 €	1.840.084 €	-361.438 €
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	1.159.750 €	79.116 €	1.080.635 €
C. Aktive Rechnungsabgrenzung	90 €	90 €	0 €
D. Aktive latente Steuern	12.856 €	5.535 €	7.321 €
Bilanzsumme	20.933.165 €	20.363.079 €	570.086 €

Passiva in €	Stand 31.12.2015	Stand 31.12.2014	Veränderung 2015 zu 2014
A. Eigenkapital	6.448.588 €	6.883.350 €	-434.762 €
I. Gezeichnetes Kapital	500.000 €	500.000 €	0 €
II. Kapitalrücklagen	4.714.508 €	4.714.508 €	0 €
III. Gewinnrücklage	18.280 €	18.280 €	0 €
IV. Gewinnvortrag	1.650.562 €	1.851.033 €	-200.471 €
V. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-434.762 €	-200.471 €	-234.291 €
B. Empfangene Ertragszuschüsse	549.142 €	531.352 €	17.790 €
C. Rückstellungen	415.457 €	328.449 €	87.008 €
D. Verbindlichkeiten	13.309.189 €	12.397.848 €	911.341 €
E. Passive latente Steuern	210.789 €	222.081 €	-11.292 €
Bilanzsumme	20.933.165 €	20.363.079 €	570.086 €

Die Bilanzsumme der Gesellschaft erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahr um TEUR 570 auf TEUR 20.933. Dies resultiert im Wesentlichen aus der Aufnahme von neuen Krediten bei einem Rückgang des Eigenkapitals aufgrund des Jahresfehlbetrags. Die Eigenkapitalquote hat sich demzufolge von 33,8 % im Vorjahr auf 30,8 % zum 31. Dezember 2015 verringert.

Das Anlagevermögen umfasst im Wesentlichen Grundstücke und Gebäude des Bäderbereichs. Im Jahr 2015 standen Zugängen von TEUR 1.160 Abschreibungen in Höhe von TEUR 1.307 und Abgänge zu Restbuchwerten von TEUR 14 gegenüber. Der Finanzierungsbeitrag aus den von den Anschlussnehmern erhobenen Ertragszuschüssen vermindert sich um die zeitanteilig auf die Nutzungsdauer ermittelte Auflösung.

Die langfristigen Verbindlichkeiten betreffen im Wesentlichen den mittel- und langfristigen Anteil der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten. Die kurzfristigen Verbindlichkeiten beinhalten im Wesentlichen die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie den kurzfristigen Teil der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten. Die übrigen Verbindlichkeiten beinhalten im Wesentlichen Verbindlichkeiten an die Stadt Winnenden mit TEUR 507 sowie Verbindlichkeiten aus Überzahlungen von Kunden.

3.1.6.2 Ertragslage - Gewinn und Verlustrechnung zum 31.12.2015

Gewinn- und Verlustrechnung	2015	2014	Veränderung 2015 zu 2014
Umsatzerlöse	7.324.787 €	6.794.451 €	530.336 €
Andere aktivierte Eigenleistungen	17.001 €	21.664 €	-4.663 €
Sonstige betriebliche Erträge	1.515.269 €	2.594.496 €	-1.079.226 €
Betriebsleistung	8.857.057 €	9.410.610 €	-553.553 €
Materialaufwand	4.084.795 €	4.740.422 €	-655.627 €
Personalaufwand	2.203.724 €	2.099.232 €	104.492 €
Abschreibungen	1.307.246 €	1.326.202 €	-18.956 €
Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.503.450 €	1.166.746 €	336.704 €
Betriebsaufwand	9.099.216 €	9.332.602 €	-233.386 €
Betriebsergebnis	-242.160 €	78.008 €	-320.167 €
Erträge aus Gewinnabführung	138.174 €	111.600 €	26.574 €
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	597 €	14 €	583 €
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	316.965 €	346.008 €	-29.043 €

Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-420.354 €	-156.386 €	-263.968 €
Außerordentlicher Aufwand	0 €	0 €	0 €
Steuern von Einkommen und Ertrag	-10.076 €	14.845 €	-24.921 €
Sonstige Steuern	24.484 €	29.241 €	-4.756 €
Jahresüberschuss	-434.762 €	-200.471 €	-234.291 €

Das Jahr 2015 schließt mit einem Fehlbetrag von EUR 434.761,58 nach Steuern ab und liegt somit etwa TEUR 18 über dem im Wirtschaftsplan 2015 geplanten Ergebnis (-TEUR 2.752) abzüglich des geplanten Zuschusses durch den Gesellschafter (TEUR 2.300). Die Stadt Winnenden als Gesellschafter hat im Geschäftsjahr 2015 laufende Ausgleichleistungen erbracht, die als sonstige betriebliche Erträge vereinnahmt wurden. Dies führte zu einer Ergebnisverbesserung in Höhe von etwa TEUR 1.350 und betrifft in Höhe von TEUR 900 Ausgleichszahlungen für den laufenden Geschäftsbetrieb und in Höhe von TEUR 450 Ausgleichleistungen im Rahmen des Betrauungsaktes für Sanierungsaufwendungen. Der Ausweis des Fehlbetrages ist im Wesentlichen im Verlust der Bädersparte begründet. Im vorliegenden Jahresabschluss wird eine Konzessionsabgabe Wasser von TEUR 312 (Vj.: TEUR 299) ausgewiesen.

Der Wasserverkauf im Jahr 2015 ist mit 1.525.108 m³ gegenüber dem Jahr 2014 (1.462.295 m³) leicht angestiegen. Der Anstieg ist auf eine leicht höhere Wasserabnahme der Tarifkunden zurückzuführen. Der Verbrauch der Sondervertragskunden ist in etwa gleich geblieben. Die Wasserabgabe in der Kernstadt und in den Stadtteilen blieb im Vergleich zum Vorjahr nahezu unverändert. Der Strom- und Gasabsatz belief sich auf 10.360.845 kWh (Vj.:7.984.337 kWh) Strom und 14.029.955 kWh (Vj.: 8.613.952 kWh) Gas. Zum Jahresende konnten 1.607 Strom- und Gaskunden mit 2.059 abgeschlossenen Verträgen verzeichnet werden.

Die Werkstatt und die Garagengebäude der Stadtwerke Winnenden GmbH befinden sich in einem desolaten Zustand. Zudem warf nach der Aufnahme des Strom- und Gasvertriebs die Unterbringung des Personals in den bisher genutzten Büroräumen Probleme auf. Aus diesem Grund wurden die Büroräume im September 2015 in ein Mietobjekt in der Alfred-Kärcher-Straße verlegt.

3.1.7 Kapitalzuführungen und –entnahmen

Im Geschäftsjahr 2015 gab es keine Kapitalzuführungen oder –entnahmen.

3.1.8 Entwicklung der Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer

	2012	2013	2014	2015
Gesamt*	11	17	59	60

*davon 20 Teilzeitbeschäftigte in 2015

3.1.9 Gesamtbezüge des Aufsichtsrates

Die Gesamtbezüge im jeweiligen Geschäftsjahr betragen

	2012	2013	2014	2015
für die Aufsichtsratsmitglieder	2.130 €	3.385 €	5.840 €	5.875 €

3.2 Baugenossenschaft Winnenden eG

3.2.1 Gegenstand des Unternehmens

Die Genossenschaft kann Immobilien in allen Rechts- und Nutzungsformen bewirtschaften, errichten, erwerben, vermitteln, veräußern und betreuen; sie kann alle im Bereich der Wohnungs- und Immobilienwirtschaft, des Städtebaus und der Infrastruktur anfallenden Aufgaben übernehmen. Hierzu gehören insbesondere Gemeinschaftsanlagen und Folgeeinrichtungen, Läden und Räume für Gewerbebetriebe, soziale, wirtschaftliche und kulturelle Einrichtungen und Dienstleistungen. Beteiligungen sind zulässig. Zweck der Genossenschaft ist die Förderung ihrer Mitglieder vorrangig durch eine gute, sichere und sozial verantwortbare Wohnungsversorgung.

3.2.2 Beteiligungsverhältnisse

Am Geschäftsguthaben der Mitglieder von 1.258.700,87€ ist die Stadt Winnenden mit 8.000 € = 0,6356 % beteiligt.

3.2.3 Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens

Die Baugenossenschaft Winnenden eG bewirtschaftete zum 31. Dezember 2015 insgesamt 394 Mietwohnungen (davon ca. 50 Seniorenwohnungen), 354 Garagen und Stellplätze, 2 Reihenhäuser, 50 Wohnheimplätze für die Paulinenpflege Winnenden e.V. und 6 Gewerbeeinheiten. Außerdem verwaltete die Baugenossenschaft Winnenden eG zum 31. Dezember 2015 insgesamt 769 Eigentums- und 92 Mietwohnungen.

3.3 Volksbank Stuttgart eG

3.3.1 Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand der Volksbank Stuttgart eG ist die Durchführung von banküblichen und ergänzenden Geschäften.

3.3.2 Beteiligungsverhältnisse

Am Geschäftsguthaben der Mitglieder von 88.569.150,00 € ist die Stadt Winnenden mit 850 € = 0,0010 % beteiligt.

3.3.3 Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens

entfällt

3.4 Holzverwertungsgenossenschaft Oberschwaben eG

3.4.1 Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand der Holzverwertungsgenossenschaft Oberschwaben eG ist die Aufbereitung und bestmögliche treuhänderische Verwertung des von den Mitgliedern der Genossenschaft erzeugten Holzes.

3.4.2 Beteiligungsverhältnisse

Am Geschäftsguthaben der Mitglieder von 257.000 € ist die Stadt Winnenden mit 306 € = 0,1196 % beteiligt.

3.4.3 Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens

entfällt

3.5 Weingärtnergenossenschaft Winnenden eG

3.5.1 Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand der Weingärtnergenossenschaft Winnenden eG ist die Erfassung der in der Wirtschaft der Mitglieder geernteten Trauben und die gemeinsame Kelterung des erfassten Lesegutes unter sorgfältiger Auslese nach Lage und Güte und festzulegenden Erzeugungs- und Qualitätsregeln, die ein marktgerechtes Angebot sicherstellen.

3.5.2 Beteiligungsverhältnisse

Am Geschäftsguthaben der Mitglieder von 139.610,29 € ist die Stadt Winnenden mit 180,00 € = 0,1289 % beteiligt.

3.5.3 Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens entfällt

3.6 Remstalkellerei eG

3.6.1 Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Erzeugung und der Absatz von Erzeugnissen aus Trauben nach festzulegenden Erzeugungs-, Qualitäts- und Verkaufsregeln, die ein marktgerechtes Angebot sicherstellen sowie die Förderung des Weinbaus durch alle hierzu geeigneten Maßnahmen.

3.6.2 Beteiligungsverhältnisse

Am Geschäftsguthaben der Mitglieder von 3.386.152,29 € ist die Stadt Winnenden mit 153 € = 0,0045 % beteiligt.

3.6.3 Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens

entfällt

4 Mittelbare Beteiligungen an privatwirtschaftlichen Unternehmen

4.1 Gasnetzgesellschaft Winnenden mbH

Die im Jahr 2012 gegründete Gasnetzgesellschaft Winnenden mbH hat mit Pachtvertrag vom 16. September 2013 ihr gesamtes Gasnetz an die Netze BW GmbH (vormals EnBW Regional AG) verpachtet.

Die Stadtwerke Winnenden GmbH halten 74,9 % und die Netze BW GmbH 25,1 % der Anteile.

4.1.1 Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand der gemeinsamen Gesellschaft sind im Rahmen ihrer kommunalen Aufgabestellung der Betrieb, die Instandhaltung und der Ausbau von

Infrastrukturnetzbetrieben- und anlagen sowie die damit in Zusammenhang stehenden Werk- und Dienstleistungen. Die Gesellschaft kann weitere energienahe Geschäftsfelder erschließen. Die Gesellschaft ist zu allen Geschäften und Maßnahmen berechtigt, die den Gesellschaftszweck fördern. Sie kann sich hierbei anderer Unternehmen bedienen, sich an ihnen beteiligen oder solche Unternehmen und Hilfs- und Nebenbetriebe errichten, pachten oder verpachten sowie Unternehmensverträge schließen.

4.1.2 Beteiligungsverhältnisse

Gemeinsame Gesellschafter sind seit dem 1. Oktober 2013 die Stadtwerke Winnenden GmbH mit 74,9 % sowie die Netze BW GmbH (vormals EnBW Regional AG) mit 25,1%. Das Stammkapital (gezeichnetes Kapital) der Gesellschaft beträgt EUR 200.000,00 und ist voll eingezahlt. Das gesamte Eigenkapital zum 31. Dezember 2015 beträgt EUR 2.274.978.

4.1.3 Besetzung der Organe

Die Organe der Gasnetzgesellschaft Winnenden mbH sind die Gesellschafterversammlung (Gesellschafter Stadtwerke Winnenden GmbH und EnBW Regional AG), die Geschäftsführung und der Aufsichtsrat.

Geschäftsführung: Andreas Lorey: Geschäftsführer der Gasnetzgesellschaft Winnenden mbH

Stefan Schwarz: Geschäftsführer der Gasnetzgesellschaft Winnenden mbH

Aufsichtsrat:

Vorsitzender: Oberbürgermeister Hartmut Holzwarth, Stadt Winnenden

Stellvertretender

Vorsitzender: Rudolf-Irmar Zahorka, Beteiligungsmanager, Netze BW GmbH (bis 31.12.2015)

übrige Mitglieder:

Heiko Gittinger, Leiter Technik Infrastruktur Rohrnetze, Netze BW GmbH
Lars Götz, Mitarbeiter im Bereich Geschäftsfeld- & Ressortsteuerung, Netze BW GmbH
Jürgen Haas, Stadtkämmerer, Stadt Winnenden
Robin Benz, Student
Martina Häußler, Hausfrau

Bettina Jenner Wanek, Bankkauffrau, Kreissparkasse Waiblingen
Christoph Mohr, Schulleiter, Land Baden-Württemberg
Thomas Traub, Wirtschaftsprüfer, Deloitte&Touch GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Uwe Voral, Betriebswirt des Handwerks, Selbständig

4.1.4 Beteiligungen des Unternehmens

Beteiligungen der Gasnetzgesellschaft Winnenden mbH an anderen Unternehmen bestehen nicht.

4.1.5 Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens

Der öffentliche Zweck der Gasnetzgesellschaft Winnenden GmbH ist analog den Regelungen des Gesellschaftsvertrages vom 16. September 2013 die nachhaltige Erfüllung der kommunalen Daseinsvorsorgeaufgaben Betrieb, Instandhaltung und Ausbau von Infrastrukturnetzbetrieben- und anlagen sowie die damit in Zusammenhang stehenden Werk- und Dienstleistungen. Die Gasnetzgesellschaft Winnenden GmbH ist in vollem Umfang im Rahmen des im Gesellschaftsvertrag geregelten öffentlichen Zwecks tätig und hat diesen auch im Geschäftsjahr 2015 erfüllt.

Acht der insgesamt elf Sitze im Aufsichtsrat der Gasnetzgesellschaft Winnenden GmbH stehen entsprechend dem Beteiligungsverhältnis der Stadtwerke Winnenden mbH zu. Gesellschafter der Stadtwerke Winnenden GmbH ist die Stadt Winnenden. Der Oberbürgermeister der Stadt Winnenden ist gemäß dem Gesellschaftsvertrag der Gasnetzgesellschaft Winnenden GmbH Vorsitzender des Aufsichtsrats.

Der Einfluss der Stadt Winnenden ist durch die acht Sitze im Aufsichtsrat der Gasnetzgesellschaft Winnenden GmbH gegeben.

4.1.6 Grundzüge des Geschäftsverlaufs und der Lage des Unternehmens

4.1.6.1 Vermögenslage - Bilanz zum 31.12.2015

Aktiva in €	Stand 31.12.2015	Stand 31.12.2014	Veränderung 2015 zu 2014
A. Anlagevermögen	5.393.491 €	5.318.692 €	74.799 €
I. Sachanlagen	5.393.491 €	5.318.692 €	74.799 €
B. Umlaufvermögen	43.546 €	265.680 €	-222.134 €

I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände davon aus Steuern 34.921,91 € (Vj. 67.580,57 €)	34.922 €	69.774 €	-34.852 €
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	8.624 €	195.906 €	-187.282 €
Bilanzsumme	5.437.037 €	5.584.372 €	-147.335 €

Passiva in €	Stand 31.12.2015	Stand 31.12.2014	Veränderung 2015 zu 2014
A. Eigenkapital	2.274.978 €	2.274.978 €	0 €
I. Gezeichnetes Kapital	200.000 €	200.000 €	0 €
II. Kapitalrücklagen	2.074.978 €	2.074.978 €	0 €
III. Verlustvortrag	0 €	0 €	0 €
IV. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	0 €	0 €	0 €
B. Empfangene Ertragszuschüsse	669.554 €	601.601 €	67.953 €
C. Rückstellungen	12.000 €	32.947 €	-20.947 €
D. Verbindlichkeiten	2.480.505 €	2.674.846 €	-194.341 €
Bilanzsumme	5.437.037 €	5.584.372 €	-147.335 €

Die Erhöhung des Anlagevermögens (TEUR 74) ergibt sich hauptsächlich durch Investitionen in das Leitungsnetz und die Hausanschlüsse (TEUR 74). Bei den sonstigen Vermögensgegenständen (TEUR 35) handelt es sich um Steuererstattungsansprüche aus Körperschaft- und Vorsteuer. Die sonstigen Vermögensgegenstände haben eine Restlaufzeit von unter einem Jahr.

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt TEUR 200.

Bei den Rückstellungen handelt es sich um Körperschaftssteuerückstellungen (TEUR 4, Vj. TEUR 5) und um Rückstellungen für ausstehende Rechnungen (TEUR 8, Vj. TEUR 28).

Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten bestehen zum 31. Dezember 2015 in Höhe von TEUR 2.442 (im VJ TEUR 2.355), davon TEUR 71 (Vj. TEUR 2.063) mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr und TEUR 2.074,5 (Vj. TEUR 2.063) mit einer Laufzeit von mehr als 5 Jahren.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten wurden durch eine Ausfallbürgschaft der Netze BW GmbH in Höhe von TEUR 482 und eine Ausfallbürgschaft der Stadt Winnenden in Höhe von TEUR 1.438 besichert.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter resultieren aus der Ergebnisabführung und haben eine Restlaufzeit von unter einem Jahr.

4.1.6.2 Ertragslage - Gewinn und Verlustrechnung zum 31.12.2015

Gewinn- und Verlustrechnung	2015	2014	Veränderung 2015 zu 2014
Umsatzerlöse	443.650 €	440.365 €	3.285 €
Sonstige betriebliche Erträge	8.222 €	0 €	8.222 €
Betriebsleistung	451.872 €	440.365 €	11.507 €
Abschreibungen	212.366 €	202.846 €	9.520 €
Sonstige betriebliche Aufwendungen	39.248 €	53.221 €	-13.973 €
Betriebsaufwand	251.614 €	256.067 €	-4.453 €
Betriebsergebnis	200.258 €	184.298 €	15.960 €
Zinsen und ähnliche Erträge	0 €	5 €	-5 €
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	58.084 €	68.702 €	-10.618 €
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	142.174 €	115.601 €	26.573 €
Aufwand Gewinnabführung	138.174 €	111.600 €	26.574 €
Steuern von Einkommen und Ertrag	4.000 €	4.001 €	-1 €
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	0 €	0 €	0 €

Die Umsatzerlöse beinhalten im Wesentlichen Pachtentgelte aus der Verpachtung des Gasnetzverteilers (TEUR 415, Vj. TEUR 416).

Bei den sonstigen betrieblichen Erträgen handelt es sich hauptsächlich um periodenfremde Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen (TEUR 8, Vj. TEUR 0).

Die Position Abschreibungen umfasst die planmäßigen Abschreibungen auf Sachanlagen.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten im wesentlichen Fremdleistungen für Verwaltung (TEUR 12, Vj. TEUR 12) sowie Prüfungs- und Beratungskosten (TEUR 13, Vj. TEUR 8). In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind periodenfremde Aufwendungen für die Jahresabschlussprüfung für das Geschäftsjahr 2014 in Höhe von (TEUR 7, Vj. TEUR 20) enthalten.

Die Position Zinsen enthält Zinsaufwendungen in Höhe von TEUR 58 (Vj. TEUR 69).

Der Jahresüberschuss des Geschäftsjahres 2015 in Höhe von rund TEUR 138 wurde im Rahmen des Ergebnisabführungsvertrages vom 13. Dezember 2013 an den Gesellschafter Stadtwerke Winnenden GmbH abgeführt. Die Stadtwerke Winnenden GmbH entrichtete an den Minderheitsgesellschafter Netze BW GmbH eine Ausgleichszahlung über 25.377,13 €.

4.1.7 Kapitalzuführungen und –entnahmen

Im Geschäftsjahr 2015 gab es keine Kapitalzuführungen oder –entnahmen.

4.1.8 Entwicklung der Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer

Die Gasnetzgesellschaft Winnenden mbH beschäftigt keine Arbeitnehmer.

4.1.9 Gesamtbezüge des Aufsichtsrates

Die Gesamtbezüge betragen

	2014	2015
für die Aufsichtsratsmitglieder	950 €	1.150 €

4.2 Stromnetzgesellschaft Winnenden mbH

Die am 30. Juli 2014 gegründete Stromnetzgesellschaft Winnenden mbH ist eine Tochtergesellschaft der Stadtwerke Winnenden GmbH sowie der Energiedienstleistungen Remstal GmbH. Sie wurde am 20.08.2014 in das Handelsregister eingetragen.

Die Gründung erfolgte zunächst als Vorratsgesellschaft mit dem Ziel der Übernahme des Winnenden Stromnetzes sowie dessen Betrieb.

Die Stadtwerke Winnenden GmbH halten 74,9 % und die Energiedienstleistungen Remstal GmbH 25,1 % der Anteile.

4.2.1 Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist im Rahmen der kommunalen Aufgabestellung der Betrieb, die Instandhaltung, der Ausbau und die Verpachtung von Infrastrukturnetzbetrieben und sowie die damit in Zusammenhang stehenden Werk- und Dienstleistungen. Die Gesellschaft kann weitere energienahe Geschäftsfelder erschließen. Die Gesellschaft ist zu allen Geschäften und Maßnahmen berechtigt, die den Gesellschaftszweck fördern. Sie kann sich hierbei anderer Unternehmen

bedienen, sich an ihnen beteiligen oder solche Unternehmen und Hilfs- und Nebenbetriebe errichten, pachten oder verpachten sowie Unternehmensverträge schließen.

4.2.2 Beteiligungsverhältnisse

Gemeinsame Gesellschafter sind die Stadtwerke Winnenden GmbH mit 74,9 % sowie die Energiedienstleistungen Remstal GmbH mit 25,1%. Das Stammkapital (gezeichnetes Kapital) der Gesellschaft beträgt 25.000,00 € und ist voll eingezahlt. Das gesamte Eigenkapital zum 31. Dezember 2015 beträgt 3.688 €.

4.2.3 Besetzung der Organe

Die Organe der Stromnetzgesellschaft Winnenden mbH sind die Gesellschafterversammlung (Gesellschafter Stadtwerke Winnenden GmbH und Energiedienstleistungen Remstal GmbH), die Geschäftsführung und der Aufsichtsrat.

Geschäftsführung: Stefan Schwarz, im Hauptberuf Geschäftsführer der Stadtwerke Winnenden GmbH, Winnenden
ab Eintragung der Gesellschaft am 20.08.2015

Aufsichtsrat:

Vorsitzender: Oberbürgermeister Hartmut Holzwarth, Stadt Winnenden

Stellvertretender

Vorsitzender: Andreas Seufer, Geschäftsführer Stadtwerke Schorndorf GmbH
(ab 08.07.2015)

übrige Mitglieder:

Gerhard Ammon, Geschäftsführer, Stadtwerke Fellbach GmbH	ab 08.07.2015
Robin Benz, Student	ab 08.07.2015
Hans Ilg, Bankkaufmann i.R.	ab 08.07.2015
Bettina Jenner-Wanek, Bankkauffrau, Kreissparkasse Waiblingen	ab 08.07.2015
Thomas Mahlbacher, Geschäftsführer, Stadtwerke Fellbach GmbH	ab 08.07.2015
Christoph Mohr, Schlichter, Land Baden-Württemberg	ab 08.07.2015
Erich Pfeleiderer, Schreinermeister, Selbständig	ab 08.07.2015
Thomas Traub, Wirtschaftsprüfer, Deloitte&Touch, GmbH Wirtschaftsprüfergesellschaft	ab 08.07.2015
Uwe Voral, Betriebswirt des Handwerks, Selbständig	ab 08.07.2015

4.2.4 Beteiligungen des Unternehmens

Beteiligungen der Stromnetzgesellschaft Winnenden mbH an anderen Unternehmen bestehen nicht.

4.2.5 Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens

Der öffentliche Zweck der Stromnetzgesellschaft Winnenden GmbH ist analog den Regelungen des Gesellschaftsvertrages vom 30.07.2014 der Betrieb, die Instandhaltung, der Ausbau und die Verpachtung von Infrastrukturnetzbetrieben sowie die damit in Zusammenhang stehenden Werk- und Dienstleistungen. Die Gesellschaft kann weitere energienahe Dienstleistungen erschließen.

Die Stromnetzgesellschaft Winnenden GmbH ist in vollem Umfang im Rahmen des im Gesellschaftsvertrag geregelten öffentlichen Zwecks tätig und hat diesen auch im Geschäftsjahr 2015 erfüllt.

4.2.6 Grundzüge des Geschäftsverlaufs und der Lage des Unternehmens

4.2.6.1 Vermögenslage - Bilanz für das Geschäftsjahr 2015

Aktiva in €	Stand 31.12.2015	Stand 31.12.2014	Veränderung 2015 zu 2014
A. Anlagevermögen	0 €	0 €	0 €
B. Umlaufvermögen	45.788 €	23.901 €	21.887 €
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände davon aus Steuern 3.068,73 € (VJ: 0,00 €)	3.069 €	0 €	3.069 €
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	42.719 €	23.901 €	18.818 €
Bilanzsumme	45.788 €	23.901 €	21.887 €

Passiva in €	Stand 31.12.2015	Stand 31.12.2014	Veränderung 2015 zu 2014
A. Eigenkapital	3.688 €	19.901 €	-16.213 €
I. Gezeichnetes Kapital	25.000 €	25.000 €	0 €
II. Verlustvortrag	-5.099 €	0 €	-5.099 €
III. Jahresfehlbetrag	-16.213 €	-5.099 €	-11.114 €
B. Rückstellungen	2.100 €	4.000 €	-1.900 €
C. Verbindlichkeiten	40.000 €	0 €	40.000 €
Bilanzsumme	45.788 €	23.901 €	21.887 €

Die sonstigen Vermögensgegenstände beinhalten mit TEUR 3 (i. Vj. TEUR 0) ausschließlich Umsatzsteuerforderungen und haben eine Restlaufzeit von weniger als einem Jahr.

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt unverändert TEUR 25. Die Bilanz zum 31. Dezember 2015 weist ein Eigenkapital in Höhe von TEUR 4 (i. Vj. TEUR 20) aus. Zur Sicherstellung der Liquidität der Gesellschaft wurde vom Gesellschafter Energiedienstleistungen Remstal GmbH, Fellbach ein nachrangiges Darlehen in Höhe von TEUR 40 (i. Vj. TEUR 0) gewährt.

Bei den Rückstellungen handelt es sich um Posten für die Prüfung des Jahresabschlusses (TEUR 1,5, Vj. TEUR 2) und Steuerberatung (TEUR 0,6, Vj. TEUR 2).

Die Verbindlichkeiten zum 31. Dezember 2015 in Höhe von TEUR 40 (im Vorjahr TEUR 0) betreffen ein Gesellschafterdarlehen der Energiedienstleistungen Remstal GmbH, Fellbach als Vorschuss für die erforderliche Stammkapitalerhöhung im Zusammenhang mit dem Netzerwerb des Stromnetzes in Winnenden. Das Darlehen hat eine Restlaufzeit von 2 Jahren und ist nicht besichert.

Zum Stichtag bestehen keine wesentlichen sonstigen finanziellen Verpflichtungen gemäß § 285 Satz 1 Nr. 3a HGB bzw. keine wesentliche Haftungsverhältnisse nach § 268 Abs. 7 HGB i.V.m. § 251 HGB.

4.2.6.2 Ertragslage - Gewinn und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2015

Gewinn- und Verlustrechnung	2015	2014	Veränderung 2015 zu 2014
Sonstige betriebliche Erträge	148,86	0,00	149

Sonstige betriebliche Aufwendungen	-16.362,99	-5.099,36	-11.264
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,44	-0
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-16.214,13	-5.098,92	-11.115
Steuern von Einkommen und Ertrag	-1,00	0,11	-1
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-16.213,13	-5.099,03	-11.114

Die Gesellschaft hat ihre operative Tätigkeit noch nicht aufgenommen. Die Gewinn- und Verlustrechnung beinhaltet daher im Wesentlichen sonstige betriebliche Aufwendungen.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen betreffen hauptsächlich Prüfungs- und Beratungskosten mit TEUR 14,2 (i. Vj. TEUR 5,1) und Aufsichtsratsvergütungen mit TEUR 1,8 (i. Vj. TEUR 0).

Die Gesellschaft ist ein verbundenes Unternehmen i.S.d. § 271 Abs. 2 HGB der Stadtwerke Winnenden GmbH.

4.2.7 Kapitalzuführungen und –entnahmen

Das Stammkapital (EUR 25.000) wurde voll eingezahlt. Zusammen mit dem Jahresfehlbetrag (EUR -16.213) und dem Verlustvortrag (EUR -5.099) ergibt sich das Eigenkapital des Unternehmens mit rd. EUR 3.688.

4.2.8 Entwicklung der Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer

Die Stromnetzgesellschaft Winnenden mbH beschäftigt keine Arbeitnehmer.

4.2.9 Gesamtbezüge des Aufsichtsrates

Die Aufsichtsratsvergütungen beliefen sich im Geschäftsjahr 2015 auf TEUR 1,8 (i.Vj. TEUR 0)

5 Beteiligungen an Zweckverbänden

Die Beteiligungen der Stadt Winnenden an Zweckverbänden einschließlich der eingezahlten Einlagen sind der Übersicht im Gliederungspunkt 2 zu entnehmen. Auf eine ausführliche Darstellung dieser Beteiligungen wird verzichtet.

Der Jahresabschluss 2015 des Neckar-Elektrizitätsverbands ist dem Beteiligungsbericht als Anlage beigefügt.

Anlage: Jahresabschluss 2015 des Neckar-Elektrizitätsverbands